



Kaja Kallas
Designierte HR/VP

Kaja Kallas war von Januar 2021 bis Juli 2024 Premierministerin Estlands.

Seit 2018 war sie Vorsitzende der Reformpartei und von 2019 bis 2021 bzw. davor von 2011 bis 2014 Parlamentsabgeordnete.

Von 2014 bis 2018 war Frau Kallas Mitglied des Europäischen Parlaments (Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa). Hauptschwerpunkte ihrer Arbeit waren die Strategie für einen digitalen Binnenmarkt sowie die Energie- und Verbraucherpolitik.

Bevor Frau Kallas in die Politik ging, arbeitete sie als Rechtsanwältin (Spezialgebiete: europäisches und estnisches Wettbewerbsrecht) und war Partnerin in zwei Anwaltskanzleien. Sie machte 1999 ihren Abschluss an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tartu und studierte außerdem an der Estonian Business School.

Unter der Führung von Frau Kallas ging die Reformpartei zweimal hintereinander siegreich aus den Wahlen hervor. Außerdem bekleidete Kaja Kallas als erste Frau das Amt des Premierministers in Estland. Frau Kallas setzt sich nachdrücklich für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie ein. Die von ihr geleitete Regierung führte 2023 die

gleichgeschlechtliche Ehe ein. Darüber hinaus bildete die Stärkung der europäischen Verteidigung einen ihrer Schwerpunkte: Die Verteidigungsausgaben Estlands sind in ihrer Regierungszeit von 2,03 % auf 3,43 % des BIP gestiegen. Als Premierministerin initiierte und förderte sie massiv mehrere politische Maßnahmen innerhalb der EU, die auf die Unterstützung der Ukraine (Einführung der Rechenschaftspflicht für russische Kriegsverbrechen, Einfrieren von Vermögenswerten, Initiative für eine Million Geschosse für die Ukraine) und auf die Stärkung der europäischen Verteidigungsbereitschaft abzielten.

Premierministerin Kallas erhielt folgende Auszeichnungen: Orden des Fürsten Jaroslaw des Weisen (Ukraine), Großkreuz des Ordens Stern von Rumänien, Großkreuz des Finnischen Ordens der Weißen Rose, Großkreuz des Nordstern-Ordens (Schweden), Orden des Fürsten Jaroslaw des Weisen II. Klasse (Ukraine), Großkreuz des Ordens Stern von Rumänien, Transatlantic Leadership Award des Center for European Policy Analysis (CEPA), Grotius-Preis 2022, Internationaler Preis der Hayek-Stiftung, Europapreis für politische Kultur, Orden des Fürsten Jaroslaw des Weisen II. Klasse (Ukraine, 2023), Großkreuz des Nordstern-Ordens (Schweden, 2023), Marion-Dönhoff-Preis, Jeane J. Kirkpatrick Award des International Republican Institute, Lord Byron International Prize, L'Express Europe Award, European Liberal of the Year, Woman in Power Award (Women of Europe Awards). Im Jahr 2024 wurde Kaja Kallas ferner mit dem Walther-Rathenau-Preis ausgezeichnet.